

## Alarmplan Gewässerschutz

Legen Sie dieses Formblatt zu Ihren Fischerei- Ausweispapieren, die Sie am Gewässer ständig bei sich führen. Wenn Sie eine Gewässerverschmutzung (unnatürliche Färbung, Geruch, Schaumbildung o.ä.) oder ein Fisch- oder Fischnährtiersterben entdecken, arbeiten Sie dieses Formblatt nacheinander ab. Wichtig sind vor allem die Beweissicherung (*Wasserproben*), die Meldung (*Polizei*) und Ihre Aussage (*Zeugen*). Der ausgefüllte Alarmplan wird dem Vereinsvorstand zugeleitet, damit der Verein Unterlagen für die Anfertigung eines Schadensgutachtens durch einen Sachverständigen hat.

Dieser Alarmplan wurde ausgefüllt vom Zeugen  
(Name, Anschrift, Tel.):

.....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....

### *Sofortmaßnahmen*

#### **Beweissicherung**

- Zeugen hinzuziehen wenn möglich
- Wasserproben nehmen wie unten beschrieben

#### **Meldung**

- Polizei benachrichtigen
- Verein informieren

Inhalt der Meldungen:

- Art und Ort des Vorkommnisses
- Zeitpunkt der Entdeckung
- Zeitpunkt der Probenahme
- Mögliche Ursache
- Zeugenanschriften

**Polizei** Tel.: **110**

(Notruf auch zuständig für die Weitervermittlung zur "Umweltschutzgruppe der Polizei")

#### **Vereinsvorstand**

Vorsitzender : .....

dienstl. Tel.: .....

privat Tel.: .....

Gewässerwart : .....

dienstl. Tel.: .....

privat Tel.: .....

#### **Sachverständiger, Untersuchungslabor**

buk Behrends & Koop Umwelt- Ingenieure GmbH

Neue Kasseler Str. 7a, 35039 Marburg

Dr. Uwe Koop (öffentlich bestellter und vereidigter Sachv. f. Fischerei)

dienstl. Tel.: 06421 / 88913-0

privat Tel.: 06421 / 51370

### *Erfolgskontrolle*

Schadensfall von der Polizei vor Ort aufgenommen?

Vereinsvorstand/ Gewässerwart zur Schadensstelle gekommen?

Zeugenadressen notiert?

Sachverständiger benachrichtigt?

## Hinweise zur Probenahme

**WIE** Gefäße: Sprudelflaschen, saubere Glasflaschen o.ä., möglichst 0,7 - 1 l oder größer, verschließbar. An der Probenahmestelle mit dem Wasser dort spülen. Bis zum Überlaufen (luftblasenfrei) füllen durch Untertauchen der Flasche oder füllen mit Schöpfgefäß. Probenflaschen sofort beschriften (Probenahmeort, -datum und -uhrzeit, Probenehmer und Zeugen). Probenzettel (s. Rückseite) ausfüllen. Bei Verschmutzungen durch Öl zusätzliche Probe nehmen (nur 3/4 füllen, möglichst viel von der Schwimmschicht einsammeln). Alle Probenflaschen fest verschließen. Keine Fremdkörper (Blätter, Steine, Bodenschlamm) in die Wasserprobe gelangen lassen, Proben kühlen, umgehend Labor oder der Polizei zuleiten und dort kühl lagern. Bei Bedarf an anderen Stellen zusätzliche Proben entnehmen.

**WO** 1.) zuerst direkt an der Schadensstelle, wo die Verschmutzung am stärksten ist.  
 2.) 50 - 100m unterhalb der vermuteten Einleitungsstelle;  
 - bei stärkerer Strömung Entnahme auch weiter unterhalb, soweit Effekte sichtbar.  
 3.) 50m oberhalb der vermuteten Einleitungsstelle.

**WAS** Immer **Wasserproben**.  
**Gewässerboden**, wenn verändert oder verfärbt, wenn nur Bodenfische (z.B. Aale) betroffen sind.  
**Feststoffe** oder Schwebstoffe bei Feststoffeinleitungen.  
**Fische** nur, wenn Veränderungen (Blutungen, Verletzungen usw.) sichtbar. In diesem Fall umgehend Labor bzw. Untersuchungsstelle anrufen und Proben ankündigen.  
 Bodenschlamm, Fische, Pflanzen, Feststoffe usw. einzeln und getrennt sammeln und verpacken.

**Aufzeichnungen zur Gewässerverschmutzung/ zum Fischsterben; vor Ort einzutragen**

Beschriftung der Wasserproben an dieser Stelle wiederholen:

Wasserprobe an der Schadensstelle .....

Wasserprobe .....m **unterhalb** .....

Wasserprobe .....m **oberhalb** .....

weitere Wasserproben / nein / ja, und zwar: .....

Wasser/ andere Proben unterwegs zu **Labor**: .....

von der **Polizei** waren zugegen Herr/Frau ..... und Kollege .....

**Tagebuchnummer** der Polizei: .....

Wasser/ andere Proben von der Polizei **sichergestellt** (ja / nein)

Namen, Anschrift, Tel. weiterer Zeugen: .....

---

Weitere Angaben zum Vorfall bzw. zutreffendes bitte ankreuzen

Name des **Gewässers**: .....

Gewässerteilstück: .....

**Wasserstand**: niedrig / normal / hoch ..... **Luft-Temperatur**: ca.:  
.....°C

**Strömung**: gering / normal / stark ..... **Wasser-Temperatur**: ca.:  
.....°C

**Färbung**: ohne / normal / stark, Farbe: ..... **Wolkenbedeckung**: ohne / gering / stark

**Trübung**: ohne / normal / stark / **Sichttiefe**: ..... cm **Niederschläge**: ohne / gering / stark

Weitere Auffälligkeiten: .....

**Tote Fische** / nein / ja: Große / Mittlere / Kleine / Brut; .....

Eine Art: ..... / mehrere Arten: .....

Menge ca. .... kg; Stückzahl ca.: ..... Stück

Sterbende/krankte Fische, deren Schwimmverhalten: .....

Stellung im Wasser: unterschiedlich / Kopf nach oben / Bauch nach oben / Am Gewässergrund /

Verhalten: matt / normal ohne Fluchtreaktion / überaktiv / .....

Aussehen der toten Fische: normal, Maul zu / bananenartig gekrümmt / Maul aufgerissen / Kiemendeckel gespreizt /

Andere **Tiere** / **Pflanzen** betroffen, nämlich: .....

Kurze Schilderung des **Schadereignisses**: .....